



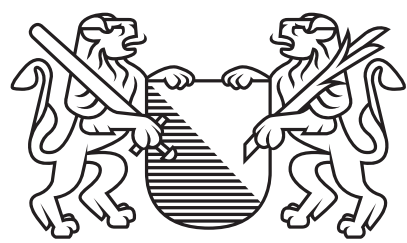
accompagno Zürich: kostenlose körpertherapeutische und alternativmedizinische Begleitung

accompagno Zürich bietet seit 2015 kostenlose körpertherapeutische und alternativmedizinische Begleitung für Menschen, die durch das Versorgungssystem fallen: Geflüchtete, Sans-Papiers, Migrant:innen ohne Zusatzversicherung und auch sozial benachteiligte Schweizer:innen. Behandlungen, wie beispielsweise Craniosacraltherapie, Shiatsu und Polarity fördern Stabilität, lindern psychosomatische Beschwerden und stärken die Selbstregulation.

Projekt
accompagno Zürich

Thema
Kostenlose körpertherapeutische und alternativmedizinische Begleitung für mehrfachbelastete Personen

Antragsteller
Verein accompagno Zürich



Kantonsrat
Zürich

Projekt

Das Angebot von accompagno Zürich ist niederschwellig, wirkt sprachunabhängig und wird grösstenteils ehrenamtlich getragen. Damit schliesst es eine strukturelle Lücke in der Gesundheitsversorgung im Kanton Zürich und fördert Integration, Teilhabe und psychische Gesundheit. Das Modell war in der Schweiz lange einzigartig. Inzwischen wurde es von HelloWelcome Luzern übernommen (accompagno Zentralschweiz, 2024), in Bern ist es in Vorbereitung.

Die Kombination aus professioneller Körpertherapie und zivilgesellschaftlichem Engagement für mehrfachbelastete Personen ist neuartig und beispielhaft. Sie zeigt, wie freiwilliges Engagement gezielt wirken kann, wo staatliche Angebote an Grenzen stossen. 2025 feierte accompagno Zürich sein 10-jähriges Bestehen.

Der Verein steht im Austausch mit dem Staatssekretariat für Migration und anderen staatlichen Stellen, arbeitet mit über 40 qualifizierten Therapeut:innen zusammen und wird zunehmend zum Modell für andere Regionen.

Verwendung des Preisgeldes

Mit dem Preisgeld lassen sich dringend benötigte Therapien finanzieren und kann der Austausch mit Fachstellen und zuweisenden Stellen gestärkt werden. Zudem soll nach zehn Jahren Bestehen die Wirkung des Projekts überprüft und seine Ausrichtung weiterentwickelt werden.

Auswirkung und Nutzen

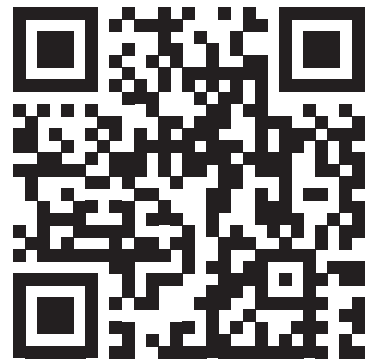
Langfristig wirkt accompagno Zürich stabilisierend auf Menschen mit hoher Belastung, stärkt die Integration, verringert die Isolation und reduziert die Folgekosten im Gesundheitswesen. 2024 wurden über 500 Behandlungen durchgeführt, rund sechs von zehn der Begleiteten lebten in unsicherem Aufenthaltsstatus.

Motivation und Inspiration

accompagno Zürich entstand aus der Erfahrung, dass viele Menschen keine Unterstützung finden, weil Sprache oder andere, vor allem finanzielle Hürden im Weg stehen. Ziel war von Anfang an eine Form der Begleitung, die quasi ohne Sprache möglich ist und Menschen mit Respekt begegnet.

Organisation und Haltung

accompagno Zürich ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Zürich, getragen von erfahrenen Therapeut:innen, einer Koordinationsstelle und einem ehrenamtlichen Vorstand. Die Fachpersonen arbeiten in eigenen Praxen, verfügen über ausgewiesene Traumakompetenz und engagieren sich seit Jahren kontinuierlich.



Intervision, Austausch mit Fachstellen, Öffentlichkeitsarbeit und Wirkungsevaluation sind fester Bestandteil der Qualitätsentwicklung.

Initiantin

Corina Gross, Präsidentin

Corina Gross ist Gesundheitsfachfrau und Präsidentin des Vereins accompagno Zürich. Bis zu ihrer Pensionierung war sie viele Jahre im humanitären Bereich tätig. Als Präsidentin setzt sie sich für eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung ein, die auch Menschen ohne Versicherungsschutz oder geregelten Aufenthalt offensteht.

Kontakt

finanzen@accompagno.org
+41 79 310 14 11

Adresse

Verein accompagno Zürich
Konradstrasse 68
8005 Zürich
info@accompagno.org

wwwaccompagno-zuerich.org